

Meldeamt heute dicht

WOLDEGK (NK). Das Einwohnermeldeamt und das Standesamt in Woldegk bleiben heute geschlossen. Wie die Verwaltung mitteilt, liegen dafür organisatorische Gründe vor.

Woldegk startet bei Olympiade

WOLDEGK (HS). Erstmals nimmt in diesem Jahr die Regionale Schule mit Grundschule Woldegk an der Waldolympiade teil. Die Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern veranstaltet die Olympiade zum siebenten Mal und hat nun auch die Woldegker Schule zu dem walddidaktischen Erlebnistag eingeladen. Am 11. Mai gehen die Woldegker Schüler an den Start.

Wie das Forstamt informiert, steht die Veranstaltung unter dem Motto „Im internationalen Jahr der Wälder“. Insbesondere soll das Wissen um den Wald und die Natur auf breiter Basis gefördert werden, heißt es. An den Wettbewerben nehmen Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen teil. Sie haben einen Waldparcours zu absolvieren mit Geschicklichkeitsübungen und Wissensstationen. Die Siegerklassen werden mit einem Pokal prämiert. Die Abschlussveranstaltung der Waldolympiade findet am 22. Juni im Forstamt Schlemmin statt. Dort werden die Sieger durch Minister Till Backhaus geehrt.

Der nächste Winter kommt bestimmt



BALLIN (KHE). „Wird es draußen warm, sollte man an den Winter denken“, gibt Alexander Knoll aus Ballin zu bedenken. Bei dem Unternehmer steht gegenwärtig Kaminholzproduktion auf dem Plan. Mit der Motorsäge zertrennt er Stammenden auf Scheitlänge. Anschließend werden die Klötze mit dem Spalter

ofengerecht zubereitet. Danach kommt das Brennholz zum Trocknen unter ein Dach. Zwei Jahre verbringt es dort. Dann hat es die richtige Feuerungsqualität und wird an Käufer abgegeben. Die kommen aus Dörfern, aber auch aus Neubrandenburg und Feldberg. Rund 240 Festmeter passieren jährlich seinen Be-

trieb. Am besten sei Mischholz – etwa Buche, Fichte, Kiefer, Eiche und Birke – als Feuerholz geeignet, berichtet Knoll. Das Holz bezieht Alexander Knoll von Waldbesitzern der Umgebung. Neben der Kaminholzproduktion baut der gelernte Tischler auch Treppen, Fenster und Spielplatzgeräte.

FOTO: KARL-HEINZ ENGEL

Wieder Probleme bei Radweg-Bau

PATTSITUATION Die Seenlandschaft kann einen Radweg an einer Straße nicht bauen, weil rechts die Eigentümerin nicht will, links der Naturschutz dagegen spricht.

NEUHOFF/CARWITZ (SB). Kaum hat die Feldberger Seenlandschaft Grünes Licht für die Fertigstellung des Radweges zwischen Wittenhagen und Hullerbusch erhalten, tut sich ein neues Problem auf, bei einem anderen Radweg, der nur ein paar Kilometer entfernt verläuft: zwi-

schon NeuhoFF und Carwitz. Dort hatte die Gemeinde im vergangenen Jahr von NeuhoFF aus ein etwa 800 Meter langes Teilstück entlang der Kreisstraße fertig gestellt (der Nordkurier berichtete). Ob der für dieses Jahr angestrebte Lückenschluss bis nach Carwitz geschafft wird, ist aber fraglich.

Das fertige Teilstück verläuft aus Richtung NeuhoFF entlang der rechten Seite der Straße. Dort würde die Gemeinde gern die Fortsetzung anschließen, allerdings gehört ihr die Ackerfläche nicht. Die Kaufverhandlungen mit der Eigentümerin gestalten sich schwierig, sagte Bürgermeisterin Constance Lindheimer (SPD). Sie hoffe, eine Einigung zu finden, es könne aber

auch sein, dass dies nicht gelingt. In diesem Fall gebe es theoretisch die Möglichkeit, den Radweg auf der linken Straßenseite weiterzuführen. Dort würde die Strecke allerdings durch ein Naturschutzgebiet verlaufen, was ein weiteres Hindernis bedeutet.

Bei ersten Gesprächen hätten die Naturschutzbehörden signalisiert, dass der Bau auf der linken Seite nicht genehmigt wird. Die Gemeinde solle alles versuchen, den Weg auf der rechten Seite bauen zu können. Man habe aber auch zu verstehen gegeben, dass man weiter Gesprächsbereit sei, falls trotz aller

Bemühungen rechts nicht gebaut werden kann.

Trotz aller Widrigkeiten geht Constance Lindheimer davon aus, dass eine Lösung gefunden wird.

„Das wäre das Schlimmste.“

„Wenn überhaupt nicht gebaut werden kann, wäre dies das Schlimmste, das wir uns vorstellen können“, sagte sie. Ein Radweg zwischen NeuhoFF und Carwitz sei unverzichtbar. Der Verkehr zwischen den Orten sei in der Saison so stark, dass es ohne Radweg zu gefährlich ist. Sollte es weder mit der Landbesitzerin, noch mit dem Naturschutz eine Einigung geben, müsse über Alternativen nachgedacht werden. Zwi-

schon Parmen und Weggun in der Uckermark gebe es beispielsweise einen Radweg, der weit entfernt von der Straße verläuft, „fast außerhalb der Sichtweite der Straße.“ Das wäre eine Möglichkeit, über die nachgedacht werden könne.

Für den zweiten Bauabschnitt des Weges zwischen Wittenhagen und Hullerbusch waren die Gespräche mit den Naturschutzbehörden und -verbänden unkompliziert verlaufen. Mitte April hatte es das Einverständnis gegeben (der Nordkurier berichtete). Auch diese Strecke verläuft durch ein Naturschutzgebiet. Der Sanierung des ersten Bauabschnittes dieser Strecke waren allerdings jahrelange Diskussionen vorausgegangen.



Leserpost

Strelitzer Str. 2-4 • 17235 Neustrelitz

„Wir setzen unsere klaren Seen aufs Spiel“

Zum Beitrag **Vogelschutz: Land erlässt Verordnung** vom 30. April:

Den Artikel kann ich als Rentner, der in seinem Arbeitsleben voll in die landwirtschaftliche Praxis eingebunden war, nur mit Kopfschütteln lesen. Der Arbeitskräftebedarf in der Landwirtschaft ist auf unter zehn Prozent gesunken. Das ist das Ergebnis rasant steigender Arbeitsproduktivität bei gleichzeitiger Steigerung der Flächenproduktivität und der Tierleistung. Das ist ein großer Fortschritt, den man nicht kleinreden sollte. Aber wir haben einen Schatz! 40 000 Hektar mecklenburgische Wald- und Seenlandschaft stehen zur Verfügung für Erholung, Touristik und naturkundlich interessierte Besucher. Das ist ein Schatz, den die Seenlandschaft um Plön zum Beispiel weitgehend verspielt hat. Und die Klarheit der Seen um Fürstenwerder haben wir durch unsere wirtschaftliche Tätigkeit bereits verspielt. Mit der jetzt anstehenden Intensivierung der Landwirtschaft um Feldberg, der Erzeugung von Mais für die Biogasanlage in Fürstenhagen wird die Klarheit unserer Feldberger Seen aufs Spiel gesetzt.

Dazu verliert unser Umweltamtsleiter kein Wort. Es sollten alle gesetzlichen Möglichkeiten genutzt werden, vor allem „die strengen EU-Gesetze“, um die Attraktivität unserer Landschaft zu erhalten. Man sollte begreifen, dass BUND und NABU wertvolle Bundesgenossen darstellen und keine Gegner. Und zum Praktischen und Konkreten: In fast allen Dörfern um Feldberg und in Feldberg selbst gibt es Arealen, bebaut und ungenutzt. Durch Abriss und Bereinigung sind viele Bauflächen und Industrierandstreifen zu gewinnen für die nur eines fehlt – Investoren. Der Artikel stellt die Entwicklungsmöglichkeiten für Feldberg und Umgebung auf den Kopf. Man kann nur sagen: Mit dem Umweltamtsleiter ist der Bock zum Gärtner gemacht worden.

LOTHAR RATAI FÜR DEN BUND, FELDBERG

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Leserbriefen vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anonyme Zuschriften sowie Briefe, die reine Polemik enthalten und Andere verunglimpfen, werden nicht veröffentlicht. Bitte geben Sie in jedem Fall Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an, um mögliche Rückfragen zu erleichtern.



Christian Voigtländer vom Verein „Birkenzweig“ hat die Preisträger-Urkunde in Schwerin von Kurt Linden von der Deutschen Bank (links) und Staatskanzlei-Leiter Reinhard Meyer entgegen genommen. FOTO: DEUTSCHLAND - LAND DER IDEEN

„Birkenzweig“ in Schwerin empfangen

FELDBERG (NK). Seit Februar dieses Jahres gehört der Feldberger Verein „Birkenzweig – mit Handicap Urlaub genießen“ zu den 15 Preisträgern aus Mecklenburg-Vorpommern im bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ (der Nordkurier berichtete). Jetzt wurden die Vereinsmitglieder in Schwerin empfangen und bekamen die Urkunde überreicht. Gründungsmitglied und IT-Koordinator des Vereins Christian Voigtländer hat das Dokument vom Leiter der

Staatskanzlei Reinhard Meyer entgegen genommen.

„Die Preisträger zeigen: Mecklenburg-Vorpommern ist nicht nur das schönste Bundesland. Es ist vor allem ein Land mit Freiraum für Ideen“, sagte Reinhard Meyer. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ prämiiert seit 2006 in Kooperation mit der Deutschen Bank ausgewählte Ideen und Projekte, die einen besonderen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. „Preisträger bei ‚365 Orte im

Land der Ideen‘ zu sein, ist ein Qualitätsmerkmal in allen Bereichen. Mit großem Engagement und Leidenschaft machen die Gewinner Innovationen sichtbar und geben wichtige Impulse für unsere Zukunft“, sagte Kurt Linden von der Deutschen Bank in Rostock.

Die Preisträger des Wettbewerbs werden sich und ihre Ideen im Laufe des Jahres der Öffentlichkeit präsentieren. „Birkenzweig“ hat für den 20. August eine Veranstaltung in Feldberg geplant.

UMSCHAU

KULTUR

Folk-Chansons im Tenzo Gasthof

TRIEPKENDORF (SB). Susi Asado singt und spielt am Sonnabend, dem 7. Mai, im Tenzo Gasthof in Triepkendorf Folk-Pop-Chansons. Dazu gibt es ein Achtgang-Tapas-Menü. Beginn ist um 18.30 Uhr. Weitere Informationen unter Tel. 039820 33940.

TIERISCH

Hundetreff und Erste Hilfe-Kurs

FELDBERG/WRECHEN (SB). Hund und ihre Besitzer sind am Sonntag, dem 8. Mai, zur Sporttouristik ruhepuls auf dem Feldberger Amtswerder eingeladen. Ab 10 Uhr richtet dort die Vierbeiner Academy Wrechen einen Hundetreff aus. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0173 6259725. Den Kurs Erste Hilfe am Hund bietet die Vierbeiner-Academy in Wrechen am Sonnabend, dem 21. Mai, an. Unter Anleitung von Tierärztin Alexandra Putzke lernen die Teilnehmer, wie Verbände angelegt werden, was zu tun ist bei Wunden, Hitzschlag, Insektenstichen, Knochenbrüchen oder Fremdkörpern im Auge. Anmeldungen unter Telefon 039831 15850 oder 0173 6259725.

VORTRAG

Gesundheit im Alter

FELDBERG (SB). Über „Erhaltung und Förderung der Gesundheit im Alter“ spricht Karoline Buchner am Freitag, dem 6. Mai, im Haus des Gastes in der Strelitzer Straße in Feldberg. Karoline Buchner absolviert derzeit eine Ausbildung in Kung Fu, Qigong und Klassischer Chinesischer Medizin. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr.

FRÜHJAHRSPUTZ

Taucher säubern die Badestellen

FELDBERG (SB). Helfer zum Säubern der Badestellen sucht das Tauchcenter Feldberg am Sonnabend, 7. Mai. Los geht es um 12 Uhr an der Tauchbasis im Deutschen Haus in der Strelitzer Straße 18 in Feldberg. Es wird um Anmeldungen gebeten unter Telefon 0176 66602393.

SPEKTAKEL

Erstes Feldberger Seifenkistenrennen

FELDBERG (SB). Das erste Feldberger Seifenkistenrennen veranstaltet die DRK-Kita „Spiel und Spaß“ am Montag, dem 9. Mai. Zuschauer sind ab 10.30 Uhr willkommen.

WANDERUNG

Auf den Spuren der Eiszeit

WITTENHAGEN (SB). Die Wanderung „Steinreich und bettelarm“ wird jeden Mittwoch ab 10 Uhr in Wittenhagen angeboten. Vom Gutshaus aus geht es über den Eiszeitlehrpfad.

Tiermarkt

Kleintiere

Geflügelhof GIESEKER

Verkauf am Donnerstag, dem 5. Mai 2011
 Legehühner (verschiedene Farben), Grünlegger, Broiler & Hähne, Gänse, Flugpel (sortiert), Mularden- & Hausenten
 - Schutzgeimpft gegen Atypische Geflügelpest -
 7.00 Göhren, Kornsud 10.35 Neu-Kibitz, Milne
 7.10 Grazenhagen, Bus 10.30 Wenzke, Hauslieferung
 7.30 Hildebrandshagen, Bus 10.45 Kublank, Hauslieferung
 7.45 Woldegk, Parkpl. Sportplatz 11.00 Ulrichshof, Ffrw.
 8.00 Carow, Bus 11.10 Holzendorf, Kreuzung
 8.10 Hinrichshagen, Bus 11.20 Paserow, Ffrw.
 8.25 Rehberg, Container 11.30 Hept, Hauslieferung
 8.40 Bredenfelde, Kirche 12.00 Badresch, Kirche
 8.00 Balin, Kornsud 12.15 Lindow, Bus
 8.15 Lappin, Neubau 12.20 Galm, Kirche
 8.35 Plath, Bus 12.45 Schönbeck, Hauslieferung
 8.45 Petersdorf, Hauslieferung 12.55 Rätze, Kirche
 10.00 Alt-Kibitz, Kirche 13.10 Völgtsdorf, Hauslieferung

Nächster Verkauf am 12.05.2011
 17291 Uckerfelde OT Falkenwalde - Neukleinow 16
 Tel. 039858/746 - Autotelefon: 0175/4134157

Anzeigen online:
www.nordkurier.de